

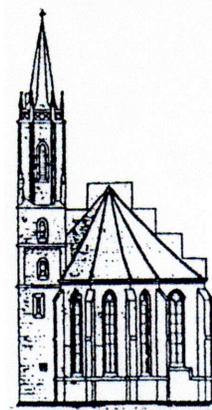
EV. KIRCHENGEMEINDE ST. NICOLAI

Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai | Lutterothstr. 16 | 99974 Mühlhausen/Thüringen

Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
Bei der Marienkirche 9
99974 Mühlhausen

Zukunftspreis 2013#

1. Stellv.	Ev. Superintendentur Mühlhausen, Thür.	KG
2. Stellv.		KS
KKL	17. OKT. 2013	KKA
KKR	TGD. Nr. 4371	FA
	Ref. Jug.	BA



Zukunftspreis 2013 im Evangelischen Kirchenkreis Mühlhausen

15.10. 2013

„Advent ist im Oktober“

TEJA BEGRICH

Seit vier Jahren veranstalten wir in unserer Gemeinde, den sogenannten „lebendigen Adventskalender“ als eine heilsame Unterbrechung des Alltags. Diese Veranstaltung wird an vielen Orten in Deutschland durchgeführt, so dass wir uns durchaus bewusst sind, dass dies keine „Erfindung“ von uns ist. Gleichwohl haben wir diese Aktion mit einem missionarischen Aspekt versehen, den wir Ihnen gerne vorstellen wollen!

Pfarrer

Von Anbeginn hatten wir die Idee, auch der Gemeinde fernerstehende Menschen zu integrieren. Wir dachten dabei vor allem an Eltern von Konfirmanden oder Kindergartenkindern, die mitunter zwar Gemeindeglieder sind, aber kaum aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. In beiden Gruppen, sowohl bei den Konfirmanden- als auch bei den Kindergarteneltern gibt es jedoch auch eine erhebliche Anzahl an Konfessionslosen.

Lutterothstr. 16
99974 Mühlhausen

Telefon 03601 - 405715
Telefax 03601 - 405582
begrich@web.de

So wurden beispielsweise im Konfirmandenjahrgang 2013 von 11 Konfirmanden vier kurz vor der Konfirmation getauft und im Jahrgang 2012 waren es von 17 Konfirmanden fünf, die getauft wurden.

Bankverbindung
Konto 0552001040
Sparkasse Unstrut-Hainich
BLZ: 820 560 60
Verwendungszweck: St. Nicolai

Die andere Intention, alle Generationen der Gemeinde durch diese Aktion zu verbinden, ist nicht wirklich gelungen. Wir hofften über den Seniorenkreis auch älterer Gemeindeglieder in den Kalender mithinein zu nehmen. Dies ist uns, bis auf wenige Ausnahmen, leider nicht gelungen. Erst im zweiten Jahr sind wir dem Grund dieser Abwesenheit näher gekommen: den Senioren ist die Unwägbarkeit der Teilnehmer einfach zu aufregend. „Kommen nun fünf oder 20 Personen vor meine Tür? Das halte ich nicht aus!“ War eine Begründung, die von vielen geteilt wurde.

www.kirchenkreis-
muehlhausen.de

Daher haben wir uns in den Jahren 2012 und 2013 verstärkt den Konfirmanden- und Kindergarteneltern zugewendet.

Als guter Einstieg hat sich dabei das Bewerben der Aktion und das Ansprechen der Teilnehmer zum Erntedankfest erwiesen. Dieser Gottesdienst wird in St.



Nicolai als ein Familiengottesdienst unter Beteiligung des Kindergartens und der Konfirmanden gefeiert! Da wir im Anschluss des Gottesdienstes zu einem großen Suppen-Essen einladen, bleiben viele Menschen über die übliche gottesdienstliche Stunde hinaus und es ergeben sich gute Gesprächsmöglichkeiten. So dass es uns in den Jahren 2011 und 2012 gelungen ist, die Listen weitestgehend zu füllen. Im Jahr 2013 war die Liste bereits am Erntedanktag gefüllt. Dabei haben wir darauf geachtet, dass sich Menschen beteiligen, die wir sonst eher nicht erreichen. Dafür traten gestandene Gemeindeglieder zurück. Leider hat der Advent nur 24 Tage (die Sonntage haben wir ausgenommen), so dass es bei manchen „alteingesessenen“ Teilnehmern doch enttäuschte Gesichter gab. Nach dem wir aber den missionarischen Ansatz der Aktion erläuterten, wich in den meisten Fällen die Enttäuschung.

Von den 17 Teilnehmer 2012 konnten wir fünf der Rubrik Konfirmanden- bzw. Kindergarteneltern zuordnen. In diesem Jahr (wir haben auch einen Sonntag belegt) von den 18 Teilnehmern immerhin schon sieben.

Diese offene, zugleich aber auch verbindliche Form des Adventskalenders zeigt sich dabei als recht niederschwelliges Angebot.

Das einzige Problem ist, dass viele, die im vergangenen Jahr mitgemacht haben, im folgenden auch wieder dabei sein wollen, wir aber lediglich über 18 Tage (da wir den Nikolaustag natürlich in der Nikolaikirche feiern und den 23.12. eher als Zumutung empfanden) verfügen.

Mit folgendem Text im Gemeindebrief wurde die Aktion beworben:

Macht Hoch die Tür - Die Tor macht Weit...- Ein lebendiger Adventskalender in St. Nicolai

Auch wenn die Adventszeit im September noch ein wenig in der Ferne liegt, schadet es ja nie, an den bevorstehenden Advent und die Ankunft unseres Herrn zu denken! In diesem Jahr wollen wir die vierte Auflage des lebendigen Adventskalenders in unserer Gemeinde starten. In den vergangenen Jahren haben wir es tatsächlich geschafft, an allen Tagen eine Haus bzw. Gartentür zu öffnen. Kein noch so schlechtes Wetter konnte uns davon abhalten uns draußen zu treffen, Lieder zu singen, Geschichten zu hören und uns am Feuer zu wärmen. Natürlich haben wir auch unserer Bäume mit Glühwein, Schmalzstullen und Keksen gefüllt. Weil dies so erfolgreich war, gibt es natürlich eine Neuauflage des Adventskalenders. Der Zeitraum bleibt der gleiche: vom 1.12. bis 22.12. (die Sonntage sind ausgenommen, da gibt es ja den Gottesdienst) wird jeweils um 18.00 Uhr an einem anderen Haus ein Advenstfenster geöffnet. Der Ablauf ist jeweils der gleiche: mit einer Geschichte und verschiedenen Liedern soll der Advent als eine besondere Zeit in das Bewusstsein gerückt werden. Wer mag, darf am Ende auch Plätzchen und Glühwein ausgeben. Doch soll dieser Kalender für keinen „Türöffner“ mit allzu großen Stress verbunden sein, deshalb gilt folgende Regel: der Empfang findet draußen vor dem Haus statt!

Jede Abend verläuft nach einer relativ festen Ordnung: singen, hören, reden (und in Thüringen auch immer gerne: essen und trinken).

Für die Lieder haben wir anfänglich ein Heft erstellt, welches von Teilnehmer zu Teilnehmer wandert, so wird sicher gestellt, dass der nachfolgende Teilnehmer sich bei seinem Vorgänger die Ordnung anschauen kann und niemand als Veran-

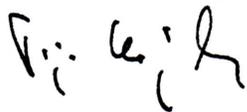
stalter alleine bleibt. Je nach Vorlieben und Fähigkeit der „Fensteröffner“ kann ein schönes Fenster gestaltet, musiziert oder vorgelesen werden.

Als einen missionarischen Nebeneffekt können wir verbuchen, dass die Adventskalendertage oft zu „Nachbarschaftsveranstaltungen“ ausgeweitet werden, so dass wir Menschen erreichen, die mit „Kirche“ und St. Nicolai gar nichts zu tun haben, dann aber gerne „Alle Jahre wieder“, „Tochter Zion“ oder „Laßt uns froh und munter sein“ singen.

Die Beteiligung der Gemeinde zeigt, dass dieses Projekt Menschen die am Rande der Gemeinde stehen mitnehmen kann und über diese Aktion eine Beziehung zur Kirchengemeinde und zur Praxis des kirchlichen Advents geknüpft werden kann. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre können wir jedenfalls sagen, dass wir auch in den kommenden Jahren dieses Projekt weiterführen werden, immer auch in der Hoffnung „neue Gesichter“ so in unserer Gemeinde zu begrüßen.

Es ist sicherlich kein großes missionarisches Projekt, das mit überwältigenden Zahlen an Kircheneintritten aufwarten kann, aber doch ein Projekt in dem wir gerne das Salz der Erde (Mt 5,13) sein wollen.

Für die St. Nicolaigemeinde mit geschwisterlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'V. K. H.' or similar, written in a cursive style.

Anlagen:

Bild und Listen der Kalendertage

Liederheft

Gemeindebrief